

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 50 (1960)

Rubrik: Kleine Rorschacher Stadtchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Rorschacher Stadtchronik

OKTOBER 1958

1. Das stadtbekannte Doktorhaus Ottiger an der Ecke St.Gallerstraße–Kirchstraße fällt dem Abbruch zum Opfer. Auf dem Baugrund der einstigen Villa Monbijou ist ein dreißig Meter hoher, elfgeschossiger Wohnblock geplant, der dem Westeingang von Rorschach ein neues Bild geben wird.

4. Der Arbeiter-Radfahrerverein Rorschach feiert sein fünfzigjähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier im Kronensaal. Das unscheinbar gewordene Stahlrößlein, genannt Velo, wird mit lachendem und weinendem Auge gewürdigt.

9. Der Tod Papst Pius XII. ruft Erinnerungen wach an seine Ferienaufenthalte im Rorschacher Institut Stella Maris. Als damaliger Nuntius und späterer Kardinal-Staatssekretär bevorzugte Eugenio Pacelli die kleine Hafenstadt zu Füßen des Rorschacherberges und kehrte in den Jahren 1918 bis 1938 immer wieder ins Institut Stella Maris zurück, um Ruhe und Erholung vom anstrengenden Diplomatenleben zu finden.

21. Das sprichwörtliche Olma-Gutwetter bleibt diesmal aus. Regen, Nässe und frühwinterliche Kälte sind die Merkmale des heurigen Weinmonates.

26. Die eidgenössische Volksabstimmung über den Bundesbeschuß betreffend das Volksbegehren für die 44-Stunden-Woche (Arbeitszeitverkürzung) ergibt mit 315910 Ja und 586188 Nein ein verwerfendes Resultat. In Rorschach stimmen 837 Bürger für Annahme. 1339 Stimmzettel laufen auf Verwerfung.

27. Mehr als 300 Veteranen des Schweizerischen Radfahrerbundes kommen zu einer Jahrestagung in Rorschach zusammen. Wie war das doch einst? Das waren Zeiten – «als man aus Liebe zur Natur, behutsam in dieselbe fuhr!»

NOVEMBER

3. Der Gemeinderat beschließt oppositionslos den Kauf einer Straßen-Kehrichtmaschine im Wert von Fr. 28 170.–. Das vertraute Bild des besenbewaffneten Straßenputzers wird auch bald der Vergangenheit angehören ...

4. In Sachen Rorschacher Bahnsanierung, die seit Jahrzehnten in der Rorschacher Stadtchronik keine geringe Rolle spielt, fällt der Gemeinderat einen wichtigen Vorentscheid. Einstimmig bewilligt der Rat für die Vorprojektierung der Verkehrssanierung einen Kredit von Franken 28 500.–. Der zweite Kredit von Franken 45 000.– für die Erstellung des definitiven Projektes der teilweisen Höherlegung der St.Gallerlinie erhält 12 Ja und 9 Nein. Die Bürgerschaft wird in einer Urnenabstimmung den endgültigen Entscheid treffen. Die ästhetische Ermessensfrage, ob der Viadukt der Hochbahn städtebaulich für Rorschach tragbar ist, bildet bereits Gegenstand heftiger Meinungsbildungen in der Lokalpresse.

23. In einer außerordentlichen Kirchgenossenversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Rorschach wird einstimmig Pfarrer Hans Lätsch, Hausen am Albis, als Nachfolger von Pfarrer F. Tschudi gewählt.

29. Die Wetterchronik verzeichnet den sonnenärmsten November seit mehr als 30 Jahren.

30. Im 21. Adventskonzert des Helvetia-Chores werden unter Mitwirkung der weltbekannten Sopranistin Maria Stader verschiedene kleinere kirchenmusikalische Werke großer Meister aufgeführt. Der Reinerlös des Konzertes ist für die Flüchtlingshilfe bestimmt.

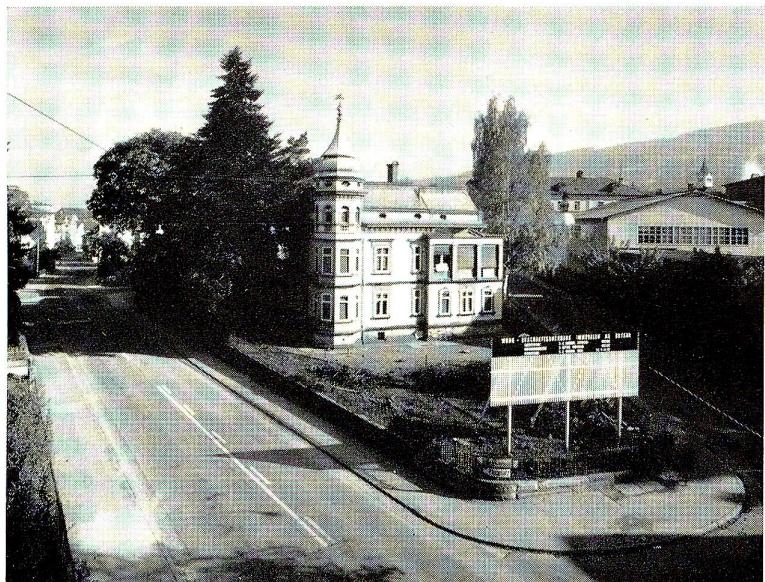
DEZEMBER

6. Im Rahmen der traditionellen Barbara-Feier kann der Artillerieverein Rorschach und Umgebung sein 25jähriges Bestehen begehen.

8. Das Rorschacher kulturelle Leben ist nicht übermäßig rege. Gerne pilgert der Musikfreund deshalb in den Singsaal des Schulhauses Steig in Rorschacherberg, wo unter dem Namen «Steig-Konzerte» Rühmliches geboten wird. Ein Hausmusikabend zur Adventszeit gehört zu den kleinen Höhepunkten dieser wertvollen Veranstaltungen, von denen auch die Rorschacher profitieren.

10. Ein 1800 Meter langer Lichterstrang mit etwa 2700 Lämpchen erstreckt sich vom Bodan bis zum Bellevue und gibt der nächtlichen Hauptstraße eine wirkungsvolle festliche Weihnachtsbeleuchtung.

15. Die Engel-Apotheke, nach Franz Willi «die vornehmste bürgerliche Baute der Barockzeit in Rorschach», steht nach vollendeter Außenrenovation als großartige bauliche Zierde an der Hauptstraße.



Die einstige Villa Monbijou an der Ecke Kirchstraße-St. Gallerstraße mußte weichen

Vom Monbijou zum wuchtigen Hochhaus

Ein elfstöckiges Wohn- und Geschäftshaus strebt nun am gleichen Platz in die Höhe



Photos H. Labhart und E. Zahner

18. Das letzte Fuhrhalterroß in Rorschach verschwindet aus dem Stadtbild. Der Motor verdrängt das altvertraute Botenfuhrwerk. Noch vor fünfzig Jahren zählte man in Rorschach mehr als hundert Pferde. In einem Abschiedsgruß an Max, das Fuhrhalterpferd, schreibt das Ostschweizerische Tagblatt: «In Zukunft wird man aufs Land hinaus oder gar in den zoologischen Garten ziehen müssen, um seinen Kindern ein Pferd zeigen zu können.»

JANUAR 1959

Zivilstandswesen der Gemeinde Rorschach:

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1954	232	87	192
1955	222	99	220
1956	188	105	202
1957	194	112	214
1958	201	111	204

Bevölkerungsbewegung. Die Wohnbevölkerung der Gemeinde Rorschach beträgt am 31. Dezember 1958 12113 Personen gegenüber 12292 Personen im Vorjahr. In Rorschach wohnen 2107 Ausländer (Vorjahr 2235).

Aus den Rorschacher Pfarrbüchern:

	Taufen	
	Evangelisch	Katholisch
1954	79	187
1955	91	162
1956	79	163
1957	62	168
1958	81	167

	Trauungen	
	Evangelisch	Katholisch
1954	27	66
1955	28	58
1956	28	71
1957	25	91
1958	21	97

	Todesfälle	
	Evangelisch	Katholisch
1954	55	80
1955	62	80
1956	60	77
1957	56	76
1958	54	98

12. Das Camionnagepferd Max, von dem am 18. Dezember berichtet wurde, genießt die Sympathie der Bevölkerung. Eine öffentliche Sammlung bringt 2830 Franken zusammen. Dieser Betrag ermöglicht das Vorhaben, Max vom unruhigen Tod im Schlachthaus fernzuhalten und ihn ins Pferderefugium des weitbekannten Tierfreundes Hans Schwarz auf eine Jurawiese zu bringen.

22. In einer öffentlichen Aufklärungsversammlung über die Rorschacher Verkehrsanierung empfehlen Stadtrat, Regierungsvertreter und der Sektionschef der Bauabteilung der SBB-Kreisdirektion III Annahme der stadträtlichen Vorlage. In der viereinhalbstündigen Debatte macht sich eine starke Opposition geltend.

23. Im Kornhaus wird eine städtische Empfangsstube eingerichtet. Damit ist ein beschiedener Anfang gemacht worden, um den Zweckbau hinter einer schmucken Fassade etwas Schönerem dienstbar zu machen. Ein Gemeindesaal im Kornhaus ist nach wie vor der Traum vieler Rorschacher.

26. Die Seminaristen vermitteln den Theaterfreunden zu Stadt und Land eine mustergültige Aufführung von Ibsens Schauspiel «Ein Volksfeind».

29. Ein in Bregenz wohnhafter Ungar erschießt im Rorschacher Bahnhof zwei Rorschacher Polizisten. Der Mörder kann in Österreich festgenommen werden. Die schwere Bluttat erregt die Bevölkerung.

FEBRUAR

1. Die eidgenössische Vorlage über die Einführung des Frauenstimmrechtes wird mit doppelter Mehrheit verworfen. Das Rorschacher Resultat heißt: 561 Ja, 1767 Nein. – Die teilweise Höherlegung der St. Gallerlinie wird nach hartem Abstimmungskampf mit 1391 Nein gegen 946 Ja abgelehnt.

15. Der Kantonale Lehrergesangverein bringt in der evangelischen Kirche das «Dettinger Te Deum» von G. F. Händel zur eindrucksvollen Aufführung.

Photos H. Labhart



Gestern und heute

Vom alten zum neuen Bodanplatz



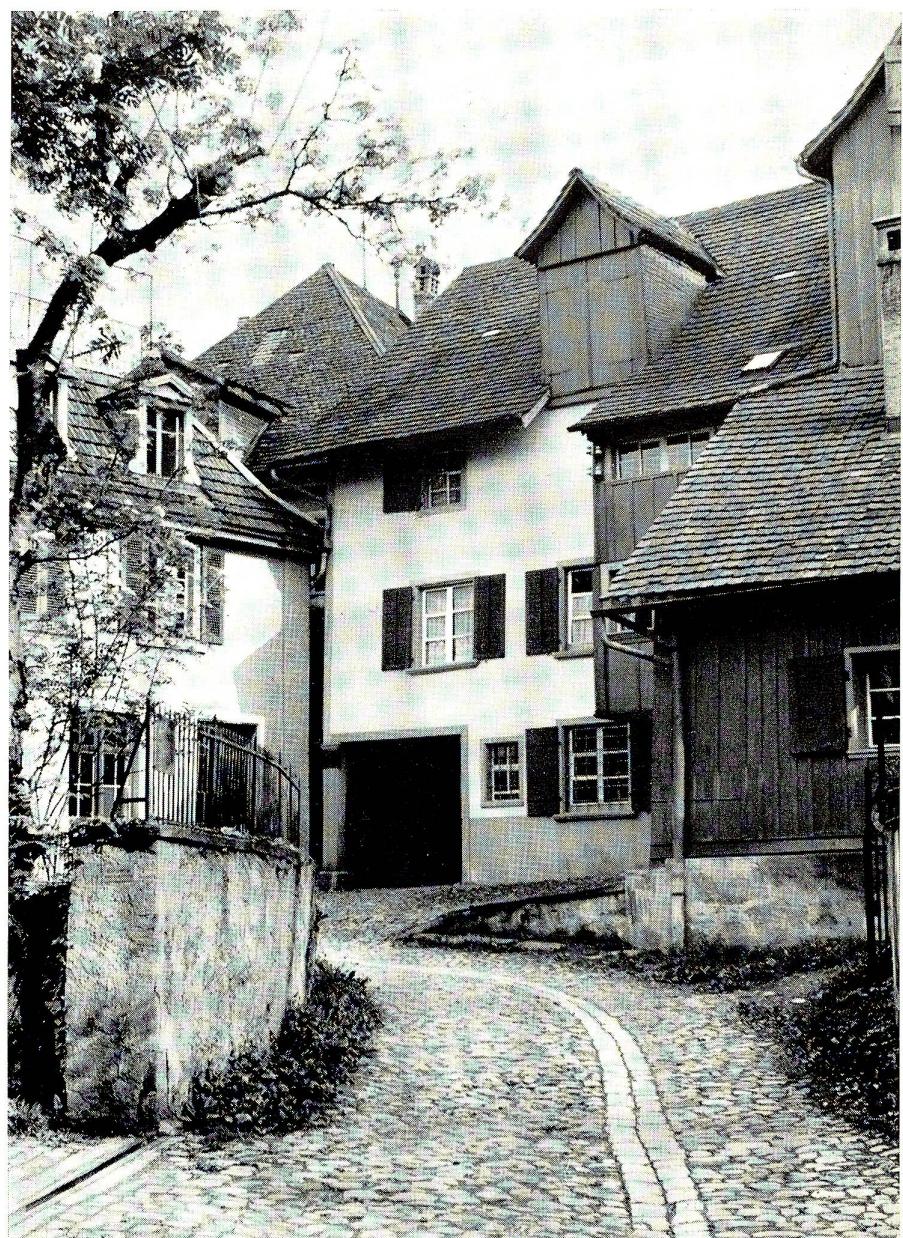
21. Die Jahresstatistik menschlicher Unachtsamkeit, zusammengestellt von der Bevachungsgesellschaft Securitas A.G., sagt über Rorschach: Offene Tore und Türen bei 294 Umzäunungen, 555 Gebäudeeingängen, 327 Garage- und Nebeneingängen. Ferner 703 offene Fenster, 11 offene Benzin- und Öltanks und neben vielen anderen menschlichen Sorglosigkeiten sogar 6 offene Kassenschränke!

MÄRZ

9. In der Feldmühle AG. entsteht ein Fabrikbrand in der Viscosefabrikation. Das dreistöckige Fabrikgebäude brennt lichterloh. Die Löscharbeiten werden unter großer Gefahr von Explosionen erfolgreich durchgeführt.

13. Wenn auch nicht mehr in der Höhe der Vorjahre, so schließt die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Rorschach gegenüber dem Voranschlag doch noch mit einem beachtlichen Überschuß von Franken 264 000.– ab. In Übereinstimmung mit der Geschäftsprüfungskommission schlägt der Stadtrat vor, den Rechnungsüberschuß für eine weitere Einlage von Fr. 50 000.– in den Altersheimfonds, für eine gleich hohe Einlage in die Reserve <Kläranlage> und für eine Zuweisung von Fr. 15 000.– in den Heimpflegefonds zu verwenden. Mit diesen neuen Zuweisungen steigt der Altersheimfonds auf Franken 300 000.– und die Reserve für die Kläranlage auf Fr. 250 000.–. Erfreulich ist, daß im Berichtsjahr sowohl die alte Bauschuld des Krankenhauses als auch das Anlagekonto der alten Wasserversorgung und die Bauschuld der Rathausliegenschaft vollständig getilgt werden konnten. Bereits warten neue Bauvorhaben größeren Ausmaßes auf ihre Verwirklichung.

20. Im Jahre 1958 ist durch die politische Gemeinde eine Kinderlähmungsschutzimpfung für vorschulpflichtige Kinder durchgeführt worden. Es nahmen daran 62 Kinder teil. Der Erfolg dieser Schutzimpfung ist erfreulich. Es traten 1958 keine Kinderlähmungsfälle mehr auf.



29. Die Rorschacher Stadtbibliothek, einst gegründet von den Lehrern Willi und Schöb, feiert ohne publizistischen Lärm ihren 50. Geburtstag. Die vielseitige Bücherei präsentiert heute einen Wert von Fr. 150 000.–.

schach). Die Wahl der vier Ersatzrichter Fehlmann Jakob (Goldach), Studach Engelbert (Mörschwil), Widrig Fritz (Rorschach) und Frei Josef (Tübach) kann im ersten Wahlgang unter Dach gebracht werden. Der zweite Abstimmungstag wird auf den 24. Mai angesetzt.

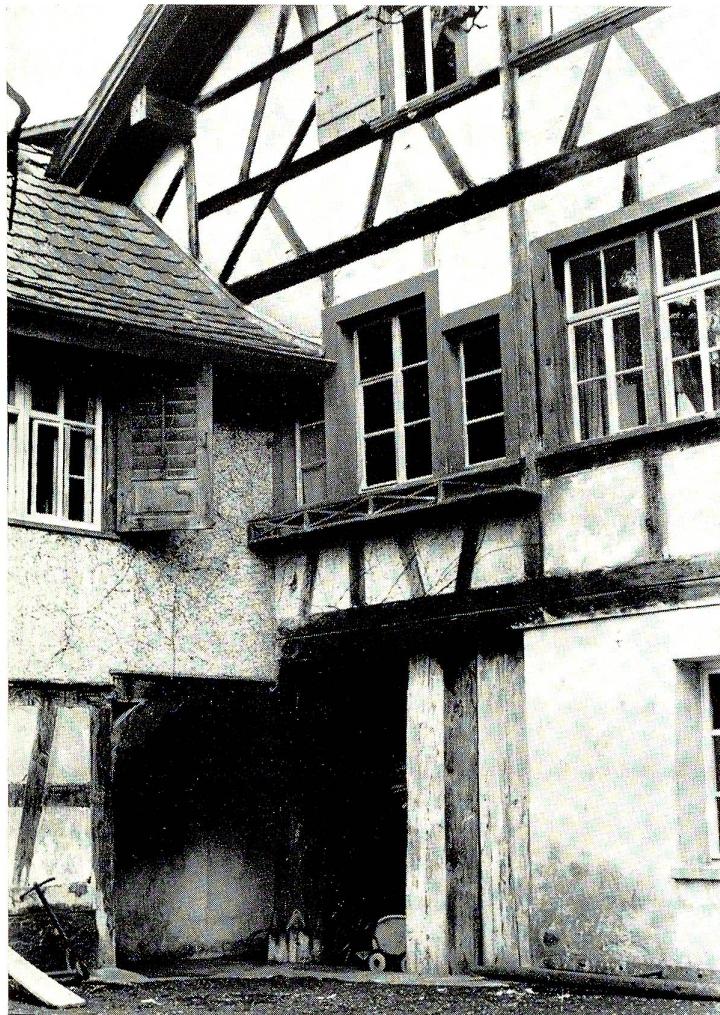
APRIL

12. In einem hitzigen Wahlkampf wird das Rorschacher Bezirksgericht erneuert. Im ersten Wahlgang werden drei von fünf Bezirksrichtern gewählt: Gentsch Heinrich (Rorschach), Popp Johann (Steinach) und Dr. R. Kaufmann (Ror-

schach). Wachtmeister Herbert Tscherne aus Rorschach stürzt mit einem Vampire-Militärflugzeug in den Bodensee. Das Flugzeug explodiert beim Aufprall auf die Wasserfläche. Viele Rorschacher sind Augenzeugen des schrecklichen Vorfallen. Der Fliegertod des 24jährigen Rorschachers bewegt die Gemüter.

Unberührtes altes Rorschach

- ◀ Ein lauschiger Winkel im alten Rorschach. Verbindungsweg zwischen Hauptstraße und Kirchstraße, östlich des Lindenplatzes.
Verträumter Hinterhof, nur zwanzig Schritte von der lärmigen Rorschacher Hauptstraße entfernt



Photos Roland Glaser

23. Das Bauamt erteilte 1958 Baubewilligungen für 11 Neubauten mit 122 Wohnungen.

28. Das Rorschacher Arbeitsamt meldet einen schwachen Arbeitsrückgang im Jahre 1958. Eine größere Arbeitslosigkeit ist in nächster Zeit nicht zu befürchten. Die Geldverflüssigung wirkt sich besonders im Bausektor aus. Das Baugewerbe steht vor neuen großen Aufgaben.

MAI

2. Die Freiwillige Feuerwehr Rorschach kann auf ein hundertjähriges Bestehen

zurückblicken. Als größte Rorschacher Brandkatastrophe ist die Feuersbrunst am Bodanplatz vom 9. Juli 1870 zu nennen, bei welcher elf Häuser eingäschert wurden und vier Feuerwehrmänner aus Sankt Gallen den Tod fanden.

23. Der Schweizerische Mieterverband tagt in Rorschach.

24. Für die Nachwahl der beiden noch freien Richtersitze im Bezirksgericht Rorschach stellen sich Gemeindeammann Paul Herzog (Steinach), Vermittler Hans Tobler (Rorschacherberg), Steuerberater Hans Hafner (Rorschach) und alt Postverwal-

ter Paul Möhl (Rorschach) als Kandidaten zur Verfügung. Bezirksrichter Hans Mast (Gemeindeammann in Rorschacherberg), der im ersten Wahlgang nicht gewählt wurde, zieht seine Kandidatur zurück. Gewählt werden: Paul Herzog und Hans Hafner. Das Bezirksgericht setzt sich zusammen aus 3 Konservativen, 1 Freisinnigen und 1 Sozialdemokraten.

JUNI

6. Über 200 Schulbehördemitglieder und Lehrkräfte als Mitglieder der «Musischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee» kommen aus den Kantonen St. Gallen und Thurgau, aus den deutschen Bodenseeländern und aus Vorarlberg zu einer Sommertagung nach Rorschach. Die Vereinigung, die sich zum Ziel setzt, das musiche Leben in der Schule zu verbreitern und zu vertiefen, hört sich kunstgeschichtliche Referate sowie in einer Uraufführung Rilke-Lieder in der Vertonung von Paul Schmalz an.

7. Zur Förderung gegenseitigen Verstehens veranstaltet der Katholische Volksverein Rorschach eine Studientagung, in welcher prominente Vertreter der Katholiken und der Protestanten sprechen.

10. Die Zivilschutzstelle der Gemeinde Rorschach organisiert einen Kurs für Gebäudechefs der Hauswehren. Vortragsthemen wie «Kriegserfahrungen, Bedeutung und Organisation des Zivilschutzes» und «Kriegssanität, Selbst- und Kameradenhilfe» mahnen auch die sorglosen Zeitgenossen an den Ernst der Weltlage.

21. Die st. gallisch-appenzellischen Unteroffizierstage in Rorschach dokumentieren die neuzeitliche außerdienstliche Betätigung und den schweizerischen Wehrwillen. Eine schlichte vaterländische Feier schließt sich den beiden Tagen harter Wettkampfarbeit an.

JULI

2. Am Osteingang zu unserer Hafenstadt wird ein großes Transparent errichtet: «Rorschach – 250 Hotelbetten». Ortsfremde Passanten mögen die zahlreichen



Die westliche Hauptstraße vor etwa zwanzig Jahren. Noch steht das Trischli und der Grüne Baum als Zeugen vergangener Zeiten

Eine Stadt verändert ihr Aussehen

Photograph Hans Labhart, der getreue Bildchronist von Rorschach, machte diese Aufnahme vom gleichen Standort aus im Jahre 1959



Übernachtungsmöglichkeiten rege benutzen, das ist der Wunsch des Verkehrsvereins und der Hotelbesitzer.

5. Mit dem Goldlorbeer geschmückt kehren die Stadtmusikanten erfolgreich vom kantonalen Musikfest in Wil zurück.

6. Sechs schweizerische Künstler aus der Umgebung des Bodensees stellen Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen zur Verfügung für eine überaus sehenswerte Ausstellung im Heimatmuseum. Die «Bilder vom Bodensee» geben Schönheit und Weiträumigkeit der Bodenseelandschaft wieder.

8. Trotz dem Rückzug des Armeeauftrages arbeiten die Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein am Düsenflugzeug P-16 weiter. Die Maschine 4 besteht den ersten Flugversuch. Dipl.-Ing. Hans Bardil erklärt nach seinem ersten Flug mit dem neuen Düsenflugzeug, von den hervorragenden Flugeigenschaften des P-16 überrascht zu sein.

AUGUST

16. Über 60 Teilnehmer aus 20 europäischen und überseeischen Ländern treffen sich zu einem internationalen Ferienkurs für Klavierbauer, Stimme und Reparateure in der Klavierfabrik Sabel.

24. Eine Wanderausstellung des Pestalozzianums Zürich vermittelt im Heimatmuseum eine Vielfalt von Kinderzeichnungen aus Stadt und Kanton Zürich. Zahlreiche Eltern und Schulfreunde aus der weiteren Umgebung besuchen die Schau neuzeitlichen Zeichenunterrichtes, dazu gesellen sich gegen 2000 Schüler.

SEPTEMBER

12. Im Bestreben, den Kampf gegen die Zahnpulpa mit Konsequenz durchzuführen, beschließt der Schulrat auf Vorschlag der Schulzahnärzte und der Schularztes, den Schülern täglich Fluortabletten abzugeben. Man hofft, mit der Durchführung dieser Aktion einen Beitrag zur Hebung der allgemeinen Zahngesundheit zu leisten.

14. Im Gemeinderat wird energisch Klage geführt wegen den Abgasen und Gerüchen, die von Rorschacher Industrieunternehmungen stammen.

17. Der zu einem idealen Kinderspielplatz umgestaltete Lindenplatz wird mit einer kleinen Feier eingeweiht. Ein von Bildhauer Wilhelm Meier aus St. Gallen geschaffener Brunnen mit einer bronzenen Tierfigur als Wasserspeier schmückt den idyllischen Platz.

18. «Vorratshaltung ist staatsbürgerliche Pflicht» mahnt der Delegierte für wirtschaftliche Kriegsvorsorge. Die Anlage von Lebensmittel-Notvorräten in allen Haushaltungen wird sehr empfohlen.

19. Eine Reisegesellschaft von 1700 österreichischen Bürgermeistern macht auf ihrer Bodenseefahrt einen Zwischenhalt in Rorschach.

22. Eine instruktive Ausstellung «Auf Wasserwegen zur Schweiz» im Kornhaus erinnert an den Wunschtraum mancher Rorschacher, daß Schiffe aus Rotterdam ihre Ladung im künftigen Rheinschiffahrthafen Rorschach löschen werden.

27. In St. Gallen treffen sich 70 Historiker aus allen Teilen des Landes zur Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Als Abschluß der Tagung kommen die Historiker nach Rorschach, um dem Kornhaus, dem Heimatmuseum und dem Seminar Mariaberg einen Besuch abzustatten.

30. Ein gutes Jahr neigt sich dem Ende zu. Sommer und Herbst stehen im Zeichen ungetrübten Sonnenglanzes. Der bei nahe traditionell gewordene Regensommer ist ausgeblieben. Felder und Fluren geben nicht mehr so reiche Ernteerträge wie letztes Jahr. Trotzdem ist es alles in allem ein erfreuliches Jahr. Wir konnten im ungestörten Frieden der Arbeit nachgehen. Unsere Heimat blieb vor Schicksalsschlägen verschont. Sind wir Schweizer uns des großen Glückes bewußt, das uns in so reichem Maße beschieden ist?

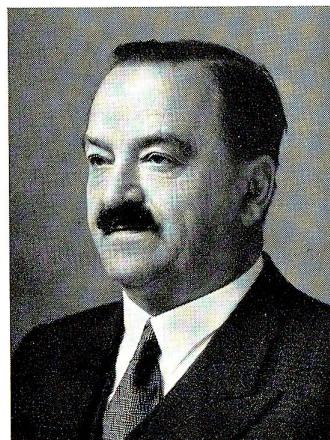
Totentafel



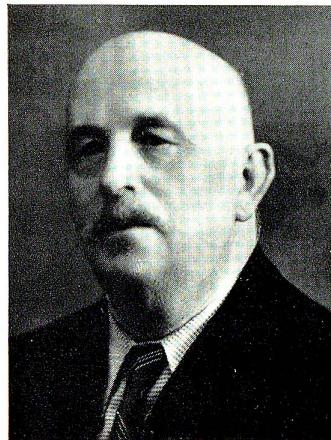
Dr. iur. Josef Willwoll, Rorschach
alt Gerichtspräsident



Max Wirth, Rorschach
alt Stadtrat



Jakob Büchler, Rorschacherberg
alt Gemeinderatsschreiber



Ernst Steiner, Rorschach
alt Stadttechniker



Alois Keel, Goldach
Bezirksgerichtspräsident



Paul Bischoff-Grütter, Tübach
alt Gemeindeammann